

## Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem am Palmsonntag

Wir feiern gemeinsam in der Familie den Palmsonntag. Wir wollen die Karwoche bewusst miteinander erleben und uns auf das Osterfest einstimmen.

Mit dem Palmsonntag, dem Einzug Jesu in Jerusalem, beginnt die Karwoche. Als Erinnerung an dieses Ereignis hat sich über Jahrhunderte herauf ein überbordendes Brauchtum herausgebildet. Vieles ist uns lieb und vertraut geworden. Jetzt aber können wir nicht in gewohnter Feierform in unseren Gemeinden dieses Fest begehen. Wir können es aber gemeinsam in der Familie feiern!

### Zur Vorbereitung:

Steckenesel basteln, bunte Tücher, Umhänge, Palmzweige und bunte Bänder – kreative Bastelideen gibt es zum Beispiel hier

<https://www.pinterest.de/pin/342062534198958605/>

Als Familie versammeln wir uns am besten an einem uns für Hauskirchenfeste vertrauten Ort. (z.B. Der Ort an dem zu Weihnachten der Christbaum steht, wir „Stille Nacht“ singen; ...)

Auf einem kleinen Beistelltischchen werden die für die Feier benötigten Utensilien vorbereitet. Palmzweige, eine Kerze, Schale mit Weihwasser (Lösung für Aspergill, Zweig eines Nadelbaums), Bibel, Lied- und Gebetstexte...

### Die Feier

- Kreuzzeichen, Kerze anzünden
- Jedes Familienmitglied bekommt einen Palmzweig
- Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem (Matthäus 21, 1-11)

Als sie sich Jerusalem näherten und nach Betfage am Ölberg kamen, schickte Jesus zwei Jünger aus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen. Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist sanftmütig und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers. Die Jünger gingen und taten, wie Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! Als er in Jerusalem einzog, erbebte die ganze Stadt und man fragte: Wer ist dieser? Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.

---

Möglich: Kurze altersgerechte Deutung oder die Kinder wiederholen lassen, was sie gehört haben. Auch eine andere Übersetzung, etwa Kinderbibel ist möglich!

- Mit Gesang (Jesus zieht in Jerusalem ein Gotteslob 821, Jesus zieht in die Stadt hinein...) fühlen wir spielerisch diesem Ereignis nach. Ein Familienmitglied reitet auf dem gebastelten Esel in das Zimmer, alle anderen singen und breiten bunte Tücher aus. Die Palmzweige legen wir einzeln darauf. Am Ende des Liedes hebt unser Jesus-Darsteller alle Zweige auf und bindet sie unter Hilfestellung eines Erwachsenen zu einem Palmbuschen zusammen. Dieser wird unter Mithilfe aller mit Bändern geschmückt. (auch Salzbrezen und andere kleine österliche Motive können beigefügt werden.)
- Segnung der Palmzweige und der Familienmitglieder  
Wenn wir Menschen oder Gegenstände segnen, setzen wir ein Zeichen (z. B. Kreuzzeichen) und bitten Gott um das Gute, das damit verbunden ist. Gott selbst ist es, der segnet und den wir loben, preisen und um Schutz bitten.

Segensgebet:

Herr, wir bitten dich: Segne diese Palmzweige, die Zeichen des Lebens und der Hoffnung sind. Segne uns. Lass dein Angesicht über uns leuchten und begleite uns auf dem Weg hin zum Osterfest. Wende dich uns in Liebe zu und schenke uns deinen Segen. So segne und beschütze du uns, Gott, Vater und Sohn und Heiliger Geist.

- Wir stellen gemeinsam den gesegneten Palmbuschen an seinen bereiteten Platz und beten: Vater unser.
- Mit dem Kreuzzeichen beenden wir diese Feier